

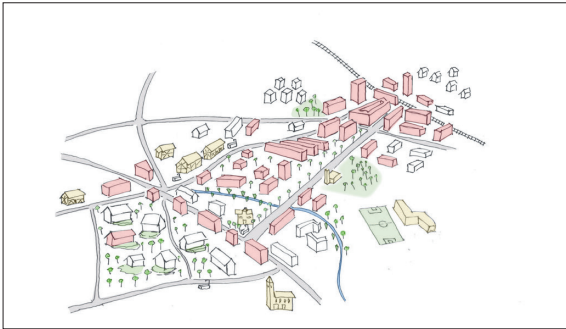


Matthias
Kuhn

Diplomand	Matthias Kuhn
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Han van de Wetering, van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH, Zürich
Themengebiet	Städtebau

Städtebaulicher Masterplan 2050, Winterthur Seen

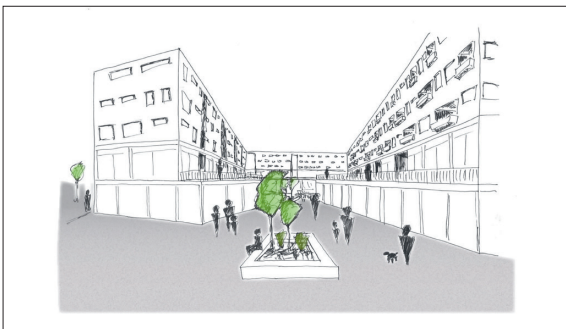
Zentrumsentwicklung Seen



Visionsskizze



Umgebungsplan



Skizze Innenhof, aufgelöster Blockrand

Ausgangslage: Winterthur ist eine stark wachsende Stadt. Die Einwohner- wie auch die Beschäftigtendichte steigen kontinuierlich an. Dieses Wachstum wird in nächster Zeit auch im Stadtkreis Seen zu spüren sein, der dadurch bezüglich der Verdichtung immer mehr unter Druck gerät. Die Studierenden sollen der Stadt wie auch der Bevölkerung mit einem Masterplan Seen 2050 aufzeigen, wie sich das Zentrum von Seen in den nächsten Jahren entwickeln kann.

Vorgehen: Im ersten Teil der Arbeit wird eine Lagebeurteilung mit entsprechendem Fazit und den daraus abgeleiteten Zielen formuliert. In diesem Teil wurden die Entwicklungskonzepte zu den Themen Siedlung, Verkehr und Freiraum erarbeitet. Zu Beginn wurde eine Typologiestudie durchgeführt, um die neue Bebauung optimal in die bestehende Stadtstruktur einzugliedern. Die neuen Typologien dienten als Grundlage zur Erarbeitung der weiteren Konzepte. Zudem wurden die wichtigsten Kennzahlen zu den Themen bauliche Dichte, Nutzungsdichte, Einwohner und Beschäftigte ausgerechnet und mit dem Bestand verglichen. Aus der konzeptionellen Phase ergibt sich der Masterplan für Seen im Jahre 2050. Zur Aufgabe gehört zudem eine Vertiefung eines selbst gewählten Teilbereichs. In dieser Arbeit wurden der Bahnhof und der südliche Blockrand genauer erarbeitet. Des Weiteren wurden die wichtigsten planerischen Umsetzungen für das Zentrum formuliert. Zum Ende wird die Arbeit mit einer kurzen Reflexion abgeschlossen.

Ergebnis: Mit einer Verdichtung der Bahnhofsumgebung und des Zentrums, kann der Stadtkreis Seen zu einem attraktiven und doch ländlich geprägten Wohnzentrum werden. Durch einen neuen Standort der Migros wird die Bahnhofsumgebung gestärkt, und anstelle des heutigen Shopping-Centers entsteht ein neuer suburbaner Wohnbereich, umgeben von viel Grün. Durch spezifische und punktuelle Eingriffe im ländlichen Dorfkern kann der alte Dorfcharakter beibehalten werden. Entlang der Tösstalstrasse und der Kanzleistrasse entstehen durch den einheitlichen Strassenquerschnitt und der Anordnung der Nutzungen zwei attraktive Strassenräume, die die zwei Zentrumsbereiche miteinander verknüpfen.